

## Biografie

### **Daniel Raiskin**

*Dirigent*

[www.danielraiskin.com](http://www.danielraiskin.com)



*„Daniel Raiskin ist ganz eindeutig ein Musiker mit einer ausgeprägten Sensibilität, der sein Handwerk bestens versteht, vielleicht ein weiteres Beispiel für ein letztes großes Geschenk der alten Sowjetunion mit der Strenge und Genauigkeit ihrer Dirigierschulen.“ (David Gutman, Gramophone)*

Daniel Raiskin hat sich mit seiner künstlerisch unverwechselbaren Handschrift zu einem der anerkanntesten Dirigenten seiner Generation mit einem breit gefächerten Repertoire und dramaturgisch anspruchsvollen Programmen entwickelt. Er wuchs als Sohn eines Musikwissenschaftlers in St. Petersburg auf und studierte dort an der renommierten Hochschule sowie in Amsterdam und in Freiburg. Raiskin widmete sich zunächst der Bratsche und begann zugleich die Ausbildung zum Dirigenten bei Lev Savich. Weitere wichtige Impulse erhielt er von seinen Lehrern Milan Horvat, Mariss Jansons, Neeme Järvi, Woldemar Nelson und Jorma Panula.

Daniel Raiskin ist Designierter Chefdirigent und Musikdirektor des Janáček Philharmonic Orchestra in Ostrava, Chefdirigent der Slowakischen Philharmonie in Bratislava, Musikdirektor beim Winnipeg Symphony Orchestra sowie Erster Gastdirigent beim Belgrade Philharmonic Orchestra.

Debüts in der Saison 2024/25 macht er beim Indianapolis Symphony Orchestra und bei Vancouver Symphony. Daniel Raiskin gastiert regelmäßig bei namhaften Orchestern wie der Hong Kong Sinfonietta, dem Kanagawa Philharmonic Orchestra, Naples Philharmonic Orchestra, National Symphony Orchestra Taiwan, Orchestre National de Belgique, Orchestre National de Lyon, Residentie Orkest, der Sinfonia Varsovia, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Swedish Chamber Orchestra sowie dem Warsaw Philharmonic Orchestra. Raiskin war Chefdirigent bei der Rheinischen Philharmonie Koblenz (2005-2016), der Artur-Rubinstein-Philharmonie in Łódź (2008-2015) sowie Erster Gastdirigent beim Orquesta Sinfónica de Tenerife (Saison 2017/18).

Im Opernbereich widmete sich Daniel Raiskin zum Beispiel Produktionen wie *Carmen*, Dimitri Schostakowitschs *Die Nase* und Mozarts *Don Giovanni*. Zu den Festivalauftritten gehören Music in the Mountains in Colorado im Jahr 2025 und Auftritte mit der Slowakischen Philharmonie beim InClassica Dubai International Music Festival in den Jahren 2021 und 2022. Außerdem dirigierte er die Slowakische Philharmonie 2023 auf einer Tournee durch Japan und Südkorea.

Raiskin engagiert sich zudem unermüdlich dafür, sein Wissen und seine Leidenschaft mit jungen Musikern auf der ganzen Welt zu teilen. Daher widmet er sich regelmäßig der Arbeit mit Jugendorchestern, unter anderem in Deutschland, Estland, Island, Kanada und den Niederlanden.

Seine Arbeit führt ihn regelmäßig mit bedeutenden Solisten zusammen, darunter Emanuel Ax, Rudolf Buchbinder, Cameron Crozman, Xavier de Maistre, Renée Fleming, Nelson Freire, Martin Fröst, Alban Gerhardt, Vadim Gluzman, Natalia Gutman, Daniel Hope, Kari Kriikku, Simone Lamsma, Lang Lang, Dejan Lazić, Francois Leleux, Jan Lisiecki, Alexei Lubimov, Tatjana Masurenko, Albrecht Mayer, Daniel Müller-Schott, Olli Mustonen, Julian Rachlin, Benjamin Schmid, Julian Steckel, Anna Vinnitskaya, Lukáš Vondráček und Alexei Volodin.

Zu seiner umfangreichen Diskografie gehören Einspielungen von Schostakowitschs 4. Sinfonie und Mahlers 3. Sinfonie (AVI), die großen Anklang in der internationalen Presse fanden, ein Louis Glass Symphoniezyklus sowie ein Konzertzyklus mit allen Konzerten und Rhapsodien von Aram Khachaturian (CPO), Lutosławskis Vokal-Instrumentalwerke (Dux) sowie die Aufnahme der Welturaufführung von Alexandre Tansmans *Isaïe le Prophète* und *Psaumes* (World Premiere Recordings). Die Einspielung der Cellokonzerte von Korngold, Bloch und Goldschmidt mit Julian Steckel (AVI) wurde mit dem *Echo Klassik 2012* ausgezeichnet.

**2024/2025**

**Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.**